

**Protokoll**  
**des Senioren-Ausschusses**  
**am 26. Februar 2011**  
**in Kassel**

Beginn: 10.00 Uhr  
Ende: 15.30 Uhr  
Anwesend: Siehe Liste

**TOP 1 Begrüßung**

Der Seniorensprecher Volkhard Herbst, als Vorsitzender des Ausschusses, begrüßt die anwesenden Ausschuss-Mitglieder. Er dankt dem Fechtclub Kassel, namentlich Franz Hirt, für die Zurverfügungstellung des Tagungsraumes und die Organisation der Bewirtung. Alsdann heißt Franz Hirt als Hausherr den Ausschuss herzlich willkommen und wünscht der Sitzung einen erfolgreichen Verlauf. Die Vizepräsidentin Breitensport und Senioren, Margit Budde, überbringt die Grüße des Präsidiums des Deutschen Fechter-Bundes. Sie richtet ebenfalls Grüße von „Altseniorensprecher“ Laki Dobridis aus, der aus privaten Gründen an der Sitzung nicht teilnehmen kann.

**TOP 2 Feststellung der Anwesenheit**

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Ausschuss nach den bisherigen Kriterien beschlussfähig sei. Es fehlen neben Laki Dobridis entschuldigt die Mitglieder Regina Schneider, Karin Württemberger, Helga Kugler, Jürgen Becker, Wolfgang Gieger, Hans-Georg Brinkmann. Henry Reetmeyer nimmt zu ersten Mal als Vertreter des LFV Hamburg an der Sitzung teil.

Mit einhelliger Zustimmung wird Hans-Herbert Bents zum Protokollführer bestellt.

Die Tagesordnung wird in der vorgelegten Version nach Ergänzung angenommen.

**TOP 2.1 Adressenliste – Aktualisierung**

Die Adressenliste wird vor Ort von den Anwesen geprüft und soweit erforderlich berichtigt.

**TOP 3 Gedenken an unsere Verstorbenen**

Stellvertretend für alle verstorbenen Seniorenfechterinnen und –fechter nennt Bette Raveling Friedrich-Wilhelm (Frikus) Aufderheide (Cuxhaven), der am 11. November 2010 verstorben ist.

**TOP 4 Bericht des Seniorensprechers zum Jahr 2010**

**4.1 Das Protokoll der Ausschuss-Sitzung vom 27. 2. 2010 in Darmstadt:**

Das Protokoll wird einhellig genehmigt, es sind keine Einwände erhoben worden.

Der Seniorensprecher und Ausschuss-Vorsitzende führt ergänzend zum vorliegenden schriftlichen Bericht aus:

#### **4.2 Deutsche Senioren Mannschafts-Meisterschaften 2010:**

Der Vorsitzende verweist in diesem Zusammenhang auf das Schreiben von Regina Schneider vom 10. 2. 2011 und die „Kampfrichter-Problematik“ ab 2011. Da auch Jürgen Mittermaier bekundet hat, nicht mehr für das Technische Direktorium zur Verfügung zu stehen, ist es erforderlich, für die Zukunft eine grundsätzliche Regelung zu finden. Karl-Heinz Baum erklärt sich bereit, eine Liste mit Kampfrichtern zusammenzustellen, die für einen Einsatz sowohl bei den Meisterschaften als auch den Qualifikationsturnieren zur Verfügung stehen und angesprochen werden können. Er wird einen Vorschlag für ein künftiges Verfahren erarbeiten.

#### **4.3 Deutsche Senioren Einzel-Meisterschaften 2010:**

Ausdrücklich gelobt wird die Gestaltung der Finalgefechte vor Publikum auf der Tribüne. Diskutiert wird im Ausschuss, ob die Startzeiten am Freitag so gelegt werden können, dass Berufstätige erst am Nachmittag starten müssen. Dies ist bei der Gestaltung des Zeitplanes auch bisher schon versucht worden. Da die Sporthalle in Bad Dürkheim nur am Freitag und Samstag zur Verfügung steht, ist ein „Strecken“ des Wettkampfes auf Sonntag nicht möglich.

Die Deutschen Senioren-Einzelmeisterschaften werden in 2011 zum 40. Mal ausgetragen. Die Stadt Dürkheim plant eine entsprechende Würdigung in einem noch festzulegenden Rahmen. Da die Stadt die Deutschen Seniorenmeisterschaften stets großzügig unterstützt hat, sollte auch auf Seiten des DFB darüber nachgedacht werden, wie das Jubiläum „gefeiert“ werden kann. In der Diskussion wird festgestellt, dass nach den Erfahrungen von 2010 ein Interesse für eine gemeinsame Abschlussveranstaltung besteht, auch wenn der „Ball“ in der Form, wie er in der Vergangenheit durchgeführt wurde, weniger Anklang gefunden habe. Margit Budde weist darauf hin, dass Gespräche mit der Stadt Bad Dürkheim für die Gestaltung der DM 2011 terminiert seien, in denen die gegenseitige Erwartung erörtert werden sollen. Auf Vorschlag des Vorsitzenden sollten sich Margit Budde, Josef Gerendas und Rüdiger Volb weiterhin um diese Angelegenheit kümmern.

Vorgeschlagen wird, in 2011 die Siegerehrung am Samstag „für alle“ um 18.00 Uhr in der Halle durchzuführen. Auf Vorschlag von Margit Budde sollten sich „Koordinatoren“ um Einzelaufgaben kümmern. Einhellig beauftragt der Ausschuss Birgit Noll als Koordinatorin für die Durchführung der Siegerehrung. Karl-Heinz Baum ist bereit, sich ab 2012 um die Koordinierung des Kampfrichtereinsatzes zu kümmern.

#### **4.4 Mannschafts-Senioren-Europameisterschaften 2010 (Skopje, Mazedonien):**

Der Vorsitzende zeigt sich in seinem Bericht mit dem Ergebnis der Deutschen Mannschaft grundsätzlich zufrieden, es seien von allen sechs Mannschaften Medaillenränge erreicht worden.

#### **4.5 Senioren-Weltmeisterschaften 2010 (Porec, Kroatien):**

Der Vorsitzende berichtet, dass insgesamt 60 deutsche Fechterinnen und Fechter in Porec gestartet seien. Mit 24 erreichten Finalplätzen sowie elf Medaillen sei ein zufriedenstellendes Ergebnis erreicht worden. Festzustellen sei jedoch auch, dass andere Nationen inzwischen die Seniorenweltmeisterschaften als ein bedeutendes Ereignis erkannt hätten und zunehmend ehemalige Spitzenfechter aus diesen Ländern antreten. Die dortigen Strukturen und finanziellen Möglichkeiten würden diesen Trend durchaus befördern.

Der Ausschuss diskutiert eingehend die Entwicklung im internationalen Seniorenfechten und überlegt, mit welchen Maßnahmen in Deutschland darauf reagiert werden kann, um zukünftig den Anschluss halten zu können. So wird erörtert, wie die Attraktivität der Teilnahme an Seniorenwettkämpfen für die Fechterinnen und Fechter der jüngeren Altersklassen erhöht werden kann, um auch hier „Spitzenkräfte“ für die Zukunft gewinnen zu können. Viele dieser Fechterinnen und Fechter treten noch in der Aktivenklasse an. Diese auch für die Seniorenwettkämpfe zu gewinnen wäre ein gutes strategisches Vorhaben.

---

#### **4.6 Fechttag 2010 in Bonn:**

Der Vorsitzende berichtet kurz über den Verlauf des Fechtertages und weist dabei darauf hin, dass seine Initiative, die de facto vorgenommene Kürzung der Haushaltsmittel für die Senioren rückgängig zu machen, nicht von Erfolg beschieden gewesen sei. Margit Budde sichert zu, dies noch einmal im Präsidium des Deutschen Fechter-Bundes anzusprechen.

Der Vorsitzende verweist auf den von Wolfgang Fischer formulierten und Max Geuter „nachrichtlich“ in den Fechttag eingebrachten Antrag zum Nominierungsverfahren für die Weltmeisterschaften, der von dort an den Ausschuss zur weiteren Beratung und Beschlussfassung delegiert wurde. Die erneute Behandlung ist unter TOP 8 vorgesehen.

#### **TOP 5                    Informationen internationale Wettkämpfe**

##### a) Stand Seniorenweltmeisterschaften 2011 in Agadir, Marokko:

Es liegen zur Zeit keine verwertbaren Information zum Stand der Vorbereitungen vor. Ob es aufgrund der gegenwärtigen Krisensituation in Nordafrika zu einer Verlegung des Austragungsortes kommen wird, ist nicht absehbar. Karl-Heinz Baum berichtet über die Anlage, in der die WM ausgetragen werden soll. Weitere Information hat Lutz Schirmmacher zusammengestellt und können bei ihm direkt abgerufen werden.

Die Nominierung der deutschen Teilnehmer ist entsprechend den bestehenden Regelungen zum Jahresende 2010 erfolgt, Zusagen liegen bereits vor.

##### b) Senioren-Europameisterschaften 2011 in Henin-Beaumont, Nordfrankreich:

Die Ausschreibung zur Senioren-Europameisterschaft ist im Kalender der Internetseite des Deutschen Fechter-Bundes eingestellt. Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die Meldung zentral über den DFB erfolgen sollte, um Irritationen zu vermeiden, insbesondere auch mit Blick auf die Berechnung der Zahl der zu stellenden Kampfrichter. Die Organisation des Kampfrichtereinsatzes erfolgt über Thomas Knobloch.

Die Startgelder sind bis zum 16. 4. 2011 an Karin Württemberger anzuweisen.

Es wird darauf hingewiesen, dass der Namens- und Nationalitätenaufdruck auf dem Fechtanzug bei EM und WM erforderlich sei, bei der WM zusätzlich auch die „Tropfen“ auf der Hose.

##### c) Vorbereitungslehrgänge in 2011

Der Vorsitzende berichtet, dass eine Gegeneinladung an die Seniorenfechter aus Italien vorgesehen sei und ein Lehrgang in diesem Zusammenhang durchgeführt werden könne. Die Veranstaltung könnte im August 2011 in München durchgeführt werden (Einladung von dort liegt vor).

Weiter weist der Vorsitzende auf die allen Ausschussmitgliedern vorliegende Mail von Max Geuter hin, der im Auftrag von Nando Capelli (Italien) von der Idee berichtet, einen Vier-Länderkampf (Italien, Deutschland, Frankreich, Schweiz) durchzuführen. Bergamo wäre bereit, dieses Turnier erstmals zu auszurichten. Der Ausschuss begrüßt diese Initiative. Einhellig wird der Vorschlag des Vorsitzenden unterstützt, zunächst die weiteren Überlegungen dazu abzuwarten. Sollte dieses Turnier bereits in 2011 durchgeführt werden, dann sollte der Vorbereitungslehrgang ohne die Teilnahme der italienischen Fechter durchgeführt werden.

##### d) Länderkämpfe England und Italien

Zu dem Länderkampf Italien siehe Erörterung und c).

Der Länderkampf gegen England findet am 14. Mai 2011 in Durham statt. Der Nominierungsausschuss hat einen Vorschlag für die Besetzung der Mannschaften gemacht. Es werden 3-er-Mannschaften ohne Ersatzfechter antreten. Die

---

Anschreiben an die Fechterinnen und Fechter sind vorbereitet und werden in Kürze verschickt. Sobald entsprechende Rückmeldungen vorliegen, werden eventuell erforderliche Nachnominierungen vorgenommen.

Der Vorsitzende berichtet, dass Heinz Fischer, Bochum-Wattenscheid angeboten habe, die Senioren-EM 2012 in Bochum auszurichten. Diese Initiative wird vom Ausschuss außerordentlich begrüßt, weil der Verein aufgrund der Erfahrungen bei ausgerichteten Weltcup-Turniere eine professionelle Organisation des Turniers gewährleistet. In Absprache mit Heinz Fischer sollte die Bewerbung nunmehr gefertigt und fristgerecht eingereicht werden.

#### **TOP 6 Vergabe Qualifikationsturniere 2012:**

Der Vorsitzende berichtet, dass vier Bewerbungen für die Ausrichtung der Qualifikationsturniere vorliegen:

- Kassel (4. / 5. Februar)
- München (April)
- Erfurt (Mai / Juni)
- Heidelberg (15. / 16. September)

Nach eingehender Beratung beschließt der Ausschuss einstimmig, die Qualifikationsturnier nach Kassel, München und Erfurt zu vergeben. Wir wollen bei dem aktuellen Wachstumstrend die drei bewährten Turniere weiter unterstützen. Ein weiteres Turnier käme nach derzeitiger Auffassung dann in Betracht, wenn aufgrund des weiteren Wachstums der Teilnehmerzahlen Überforderung eintritt und die Veranstalter ein Teil der Wettbewerbe an ein neues Turnier abgeben müssten.

Heidelberg soll die Ausrichtung des nächsten Länderkampfs gegen England angeboten werden.

#### **TOP 7 Genehmigung einer Geschäftsordnung**

Die von Hans-Herbert Bents entworfene Geschäftsordnung für den Seniorenausschuss wird paragrafenweise erörtert. Folgende Änderungen des vorliegenden Entwurfs werden dabei einvernehmlich vorgeschlagen:

§ 1 - Absatz 2, erster Spiegelstrich: Ergänzung Mannschaftseuropameisterschaften

§ 4 - erster Absatz soll nunmehr lauten: „Der Ausschuss ist beschlussfähig, wenn die Einladung zur Ausschusssitzung entsprechend den Bestimmungen in § 3 dieser Geschäftsordnung ordnungsgemäß erfolgt ist.“

§ 4 - sechster Absatz, erster Satz: Das Wort „wesentlichen“ wird durch „inhaltlichen“ ersetzt.

§ 5 dritter Absatz: folgende Einfügung ist vorzunehmen „... durch den Ausschuss jährlich zu wählenden Mitglied angehört.“

§ 5 - es ist ein weiterer Absatz mit dem Wortlaut anzufügen: „ Der Ausschuss kann für bestimmte Aufgaben Koordinatoren berufen, die an den Sitzungen teilnehmen.“

Die Geschäftsordnung wird einstimmig ohne Enthaltungen angenommen.

#### **TOP 8 Antrag Max Geuter**

Der Vorsitzende ruft den Antrag von Max Geuter an den Fechttag 2010 (Nominierungskriterien) auf. Er verweist auf die Entwicklung der Diskussion und den Auftrag des Fechtertages, diese Problematik im Ausschuss erneut zu verhandeln.

---

Nach eingehender Diskussion stellt der Ausschuss einstimmig fest, dass von der vorliegenden Thematik lediglich erneut darüber zu verhandeln sei, wann die Nominierung der WM-Teilnehmer erfolgen soll. Aus der Mitte des Ausschusses heraus wird der Antrag gestellt:

„Die Nominierung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer erfolgt drei Monate vor dem Meldetermin für die jeweilige Seniorenweltmeisterschaft. Berücksichtigt werden die Ergebnisse der Seniorenturniere (siehe Ranglistenkriterien) der letzten zwölf Monate vor dem Nominierungszeitpunkt (Qualifikationszeitraum).“

Der Antrag wird mehrheitlich mit sieben Ja- und zwei Nein-Stimmen bei restlichen Enthaltungen angenommen.

Desweiteren wird aus der Mitte des Ausschusses der Antrag gestellt:

„Die beschlossene Änderungen wird bereits für die Nominierung in 2012 angewendet. Dabei sind bei der Bewertung einmalig auch die Ergebnisse der in 2011 durchgeführten Qualifikationsturniere in Kassel und München einzubeziehen.“

Der Antrag wird mehrheitlich mit elf Ja- und zwei Nein-Stimmen bei restlichen Enthaltungen angenommen.

## **TOP 9            Senioren im Internet**

Margit Budde führt aus, dass in 2010 eine Arbeitsgruppe im DFB sich mit dem Thema „Auftritt im Internet“ auseinandergesetzt habe. Ein Relaunch der Internetseite einschließlich einer neuen Struktur sei dringend erforderlich, konnte bislang aber aufgrund der Arbeitsbelastung nicht wie gewünscht angegangen werden. Erste Überlegungen für einen neuen Auftritt lägen vor, die Umsetzung insgesamt aber doch ziemlich aufwändig. Sobald vom Präsidium eine hauptamtliche Verstärkung auf den Weg gebracht ist, soll dies intensiv angegangen werden.

Weiter wirbt sie dafür, Berichte für das fechtssport-magazin einzureichen, insbesondere würde die Zuarbeit bei der Rubrik „en garde“ gewünscht (wer kommt als Ehrenamtlicher für einen Beitrag in Frage ...?).

## **TOP 10            Seniorenkonto**

Der Vorsitzende verliert im Auftrage von Karin Württemberger den Stand des „Seniorenkontos“.

## **TOP 11            weitere Anträge**

Aufgerufen wird der Antrag von Birgit Noll, die Bezeichnung von „Senioren“ auf „Master“ zu ändern. Nach einer intensiven Diskussion votiert die Mehrheit des Ausschusses für die traditionelle deutsche Bezeichnung „Senioren“. Irritationen seien sonst nicht ausgeschlossen. Mehrheitlich bei einer Gegenstimme beschließt der Ausschuss die Beibehaltung des bisherigen Begriffs „Senioren“.

Auf Antrag von Margit Budde beschließt der Ausschuss einstimmig entsprechend den Bestimmungen der beschlossenen Geschäftsordnung folgende Beauftragungen:

- Kartin Württemberger: Koordinator Finanzen
- Karl-Heinz Baum: Koordinator Kampfrichter (ab 2012)
- Birgit Noll: Koordinator Siegerehrung Deutsche Senioren-Einzelmeisterschaften 2011

Auf Antrag von Harald Lüders wählt der Ausschuss einstimmig Franz Hirt für eine weitere Amtsperiode als drittes Mitglied des Nominierungsausschusses.

## **TOP 12 Nächste Sitzung**

---

Der Ausschuss beschließt einstimmig ohne Enthaltungen, die nächste Sitzung am 3. März 2012 in Stuttgart durchzuführen. Karin Würtemberger wird für die Bereitschaft gedankt, die Organisation vor Ort zu übernehmen.

### **TOP 13            Sonstiges**

Diskutiert wird die Überlegung, einheitliche „aktuelle“ Trainingsanzüge für die Seniorenfechter bei internationalen Wettbewerben bereitzustellen. In diesem Zusammenhang wird auch auf die Initiative, eingegangen, insgesamt für alle Fechter Anzüge zentrale zu beschaffen. Da es sich hier allerdings nicht um „offizielle“ Anzüge handelt, werden Probleme sowohl bei der Verwendung des Verbands-Logos als auch in Verbindung mit den offiziellen Ausrüstern des Deutschen Fechter-Bundes gesehen.

Es besteht insgesamt der Wunsch nach einem einheitlichen Auftritt im „offiziellen Anzug“ wie bei den Aktiven. Margit Budde wird gebeten, diese Thematik im Präsidium bzw. mit Sven Ressel zu erörtern.

Margit Budde berichtet über die in Kürze erfolgende Ausschreibung des Innovationswettbewerbs „Coeur d’Escrime“.

Der Seniorensprecher weist darauf hin, dass anlässlich der diesjährigen DM in Bad Dürkheim die Wahl von Seniorensprecher/in und stellv. Seniorensprecher/in stattfindet. Es wird wiederum für Sprecher/in und Stellvertreter/in getrennte Listen geben; es ist möglich, auf beiden Listen zu kandidieren. Der amtierende Seniorensprecher kündigt an, nicht erneut zu kandidieren.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung mit Dank für die gute und konstruktive Mitarbeit gegen 15.30 Uhr.

Für das Protokoll:

gez. Hans-Herbert Bents  
Protokollführer

gez. Dr. Volkhard Herbst  
Vorsitzender